



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	<b>Viola damore</b>
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	G 9,34

## Description

Die Viola damore wurde um die Mitte des 17. Jahrhunderts in England erfunden. Sie hat die Größe einer Bratsche und kann fünf bis sieben Darmsaiten besitzen, die mit einem Bogen gestrichen werden. Charakteristisch sind die sog. Aliquotsaiten aus Metall, die unter dem Griffbrett verlaufen. Sie geraten durch Resonanz beim Spiel in Schwingungen und verleihen dem Instrument seinen typischen Klang. Unverwechselbar ist auch die Bauform des Korpus mit flachem Boden, geschwungener Umrisslinie und den geflammten Schallöchern. Bach verwendet das Instrument in der Johannes-Passion, um Textpassagen, in denen von (Gottes-) Liebe, Zärtlichkeit und Sehnsucht (nach dem Himmel) die Rede ist, musikalisch auszudeuten.

Die Viola damore ist im Haus der Musik im Fruchtkasten ausgestellt.

## Basic data

Measurements	H. 85,5 cm, B. 27 cm, Zargenhöhe: 6,5 cm
Material/Technique	Fichte, Ahorn

## Events

Created ...	When 1783
	Who Johann Stephan Thumhart (1750-1817)
	Where Straubing
[Relation to person or institution] ...	Landesgewerbemuseum Stuttgart

## Keywords

- Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten

- Musikinstrument
- Saiteninstrument

## Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Väterlein, Christian, Wagner, Josef Maria u.a. (1993): Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten. Stuttgart, S. 57
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 166